

**2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Strom ohne Atom – für eine Energiewende und die schrittweise Stilllegung der Atomkraftwerke (Strom ohne Atom)»**  
**2. Arrêté fédéral concernant l'initiative populaire «Sortir du nucléaire – pour un tournant dans le domaine de l'énergie et pour la désaffection progressive des centrales nucléaires (Sortir du nucléaire)»**

*Abstimmung – Vote*  
 (namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 01.022/3259)  
 Für Annahme des Entwurfes .... 108 Stimmen  
 Dagegen .... 63 Stimmen

**Speck** Christian (V, AG): Sie haben soeben die Volksinitiativen zur Ablehnung empfohlen. Die Abstimmung findet bekanntlich im Mai 2003 statt. Ich gebe eine Erklärung ab – nicht für oder gegen die Initiativen, denn es ist klar, dass ich gegen die Initiativen bin, sondern zum Titel der Initiative «Moratorium plus». Die Initiative wurde 1998 eingereicht. Damals stimmte dieser Titel noch, aber heute ist er für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verwirrend. Er ist auch irreführend, weil Ende September 2000 das frühere zehnjährige Moratorium zu Ende ging. Es kann sich somit nicht um eine Verlängerung des Atomkraftwerk-Baustopps handeln, da dieser gar nicht mehr in Kraft ist. Er gibt auch zu Verwechslungen Anlass, weil der Titel trotz des Zusatzes «plus» den Eindruck erweckt, sich am früheren Moratorium zu orientieren. Der Inhalt der Initiative beschränkt sich aber nicht auf den Baustopp für neue Atomenergieanlagen, sondern er greift mit der neuen Leistungsbegrenzung und vor allem mit dem alle zehn Jahre zu wiederholenden Referendum in den Betrieb bestehender Anlagen ein.  
 Ich verlange natürlich nicht, dass der Titel jetzt geändert wird. Aber ich erwarte, dass die Bundeskanzlei und der Bundesrat bei der Erarbeitung des Bundesbüchleins, bei schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen die nötige Klarheit über die inhaltlichen Forderungen der Initiativen schaffen und damit einer Irreführung und Verwechslungsgefahr vorzukommen. Es muss den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern klar sein, dass derzeit kein Baustopp für neue Atomenergieanlagen und keine Leistungsbegrenzung für bestehende Kernkraftwerke in Kraft ist. Vor allem muss den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern klar sein, dass die Initiative «Moratorium plus» wesentliche Unterschiede zum seinerzeitigen Kernenergiemoratorium beinhaltet, indem sie mit der alle zehn Jahre zu wiederholenden Volksabstimmung in den Betrieb und die Wirtschaftlichkeit bestehender Anlagen eingreift.

01.023

**Bundesrechtspflege.****Totalrevision****Organisation judiciaire fédérale.**  
**Révision totale***Schlussabstimmung – Vote final*

Botschaft des Bundesrates 28.02.01 (BBI 2001 4202)  
 Message du Conseil fédéral 28.02.01 (FF 2001 4000)  
 Stellungnahme des Bundesgerichtes 23.02.01 (BBI 2001 5890)  
 Prise de position du Tribunal fédéral 23.02.01 (FF 2001 5622)  
 Stellungnahme des Eidgenössischen Versicherungsgerichtes 22.12.00 (BBI 2001 5890)  
 Prise de position du Tribunal fédéral des assurances 22.12.00 (FF 2001 5622)  
 Zusatzbotschaft des Bundesrates 28.09.01 (BBI 2001 6049)  
 Message additionnel du Conseil fédéral 28.09.01 (FF 2001 5751)  
 Zusatzbericht RK-SR 16.11.01 (BBI 2002 1181)  
 Rapport additionnel CAJ-CE 16.11.01 (FF 2002 1128)  
 Ständerat/Conseil des Etats 06.12.01 (Erstrat – Premier Conseil)  
 Ständerat/Conseil des Etats 19.03.02 (Fortsetzung – Suite)  
 Zusatzbericht RK-SR 23.05.02 (BBI 2002 5903)  
 Rapport additionnel CAJ-CE 23.05.02 (FF 2002 5487)  
 Ständerat/Conseil des Etats 05.06.02 (Fortsetzung – Suite)  
 Nationalrat/Conseil national 13.06.02 (Zweitrat – Deuxième Conseil)  
 Ständerat/Conseil des Etats 19.06.02 (Differenzen – Divergences)  
 Nationalrat/Conseil national 20.06.02 (Differenzen – Divergences)  
 Ständerat/Conseil des Etats 21.06.02 (Schlussabstimmung – Vote final)  
 Nationalrat/Conseil national 21.06.02 (Schlussabstimmung – Vote final)  
 Text des Erlasses 7 (BBI 2002 4456)  
 Texte de l'acte législatif 7 (FF 2002 4153)  
 Nationalrat/Conseil national 17.09.02 (Fortsetzung – Suite)  
 Nationalrat/Conseil national 17.09.02 (Fortsetzung – Suite)  
 Ständerat/Conseil des Etats 24.09.02 (Differenzen – Divergences)  
 Nationalrat/Conseil national 30.09.02 (Differenzen – Divergences)  
 Ständerat/Conseil des Etats 04.10.02 (Schlussabstimmung – Vote final)  
 Nationalrat/Conseil national 04.10.02 (Schlussabstimmung – Vote final)  
 Text des Erlasses 2 (BBI 2002 6493)  
 Texte de l'acte législatif 2 (FF 2002 6034)  
 Text des Erlasses 4 (AS 2002 3147)  
 Texte de l'acte législatif 4 (RO 2002 3147)  
 Ständerat/Conseil des Etats 02.12.02 (Differenzen – Divergences)  
 Nationalrat/Conseil national 10.12.02 (Differenzen – Divergences)  
 Ständerat/Conseil des Etats 11.12.02 (Differenzen – Divergences)  
 Ständerat/Conseil des Etats 13.12.02 (Schlussabstimmung – Vote final)  
 Nationalrat/Conseil national 13.12.02 (Schlussabstimmung – Vote final)  
 Text des Erlasses 5 (BBI 2002 8220)  
 Texte de l'acte législatif 5 (FF 2002 7637)

**5. Bundesgesetz über den Geschäftsverkehr der Bundesversammlung sowie über die Form, die Bekanntmachung und das Inkrafttreten ihrer Erlasse (Geschäftsverkehrsgesetz)****5. Loi fédérale sur la procédure de l'Assemblée fédérale ainsi que sur la forme, la publication et l'entrée en vigueur des actes législatifs (Loi sur les rapports entre les conseils)***Abstimmung – Vote*

(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 01.023/3268)  
 Für Annahme des Entwurfes .... 161 Stimmen  
 (Einstimmigkeit)

**8. Verordnung der Bundesversammlung über das Arbeitsverhältnis und die Besoldung der Richter und Richterinnen des Bundesstrafgerichtes****8. Ordonnance de l'Assemblée fédérale concernant les rapports de travail et le traitement des juges du Tribunal pénal fédéral***Abstimmung – Vote*

(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 01.023/3270)  
 Für Annahme des Entwurfes .... 164 Stimmen  
 (Einstimmigkeit)